

Kreative Milieus – Interdisziplinarität auf dem Campus

Workshop Campus Firmanei, 16./17.11.2007

Bericht der Arbeitsgruppe V

Berichterstatterin: Anke Brugmann



Teilnehmer

Studierende und ehemalige Studierende
aus Geistes- und Naturwissenschaften, auch Lehramt
Lehrende und Forschende

Vertreter/innen von

Bibliothek

Studentenwerk

KITA

Zentralverwaltung / Beratungseinrichtungen

Bürgerinitiative

Teilnehmerkreis an Tag 2 größer als an Tag 1 (erst 10, dann 12)

Impulsreferat

Referent: Dr. Michael Schween

Konzentration auf die Aussagen:

- Interdisziplinarität setzt sich immer stärker in den Curricula durch.
- Interdisziplinarität in den Curricula setzt Vernetzung der Forschenden und Lehrenden voraus.
- Interdisziplinarität wird gefördert durch kreative Milieus. Wie müssen diese beschaffen sein? Nachbarschaften definieren

Verlauf des Arbeitsgruppengesprächs

- grundsätzliche Akzeptanz des Rahmenkonzepts
- Tag 1:
 - Leben auf dem Campus
 - Rahmenbedingungen
 - Welche räumlichen Bedingungen hat Kreativität ?
 - Zentralität und Dezentralität, Notwendigkeit von Treffpunkten (Agora) und Rückzugsgebieten (geschütztes stilles Arbeiten) gleichermaßen
- Tag 2
 - Umgang mit Limitationen für zwingend umzusetzende Ziele
 - Studentisches Wohnen
 - Interdisziplinarität, Nachbarschaften

Äußerer Rahmen

- Hörsäle, Seminarräume variabel in der Größe, multifunktional gestalten, eher kleinere Dienstzimmer
- Verkehrstechnische Verzahnung von Natur- und Geisteswissenschaften, günstige Gestaltung von Vorlesungszeiten
- sich verändernde Studierendenbiografien von Studierenden berücksichtigen: Lebenslanges Lernen, Studieren mit Kind

Bedarfe von Studierenden und Lehrenden

abgeleitet aus Beobachtungen über den heutigen Alltag

- a) Bedarfe der Studierenden
- b) Bedarfe der Lehrenden und Forschenden

Darüber nicht zu vergessen:

Bedarfe der Einwohner und Besucher der Stadt. Der Campus soll einladend für alle sein.

Bedarfe der Studierenden (1)

Benötigt werden:

- Plätze für Kommunikation in kleinen (Arbeits-)Gruppen
- Plätze der Stille (akustisch geschützte Räume)
- Essen und Trinken
- Einflüsse aus der Außenwelt: Kultur, Schulen, Arbeitswelt, Ausland, Stadt*
- Information und Vermittlung
- Bequemlichkeit und Ambiente

* siehe Notizenseite

Bedarfe der Studierenden (2)

Zur Inspiration und Kreativität tragen bei:

- kurze Wege, lange Verweildauern
 - das Notwendige mit dem Angenehmen verbinden können
 - große Auswahl an einem Platz
- Marktplatz, Student Union, Servicezentrum, ... Agora
inkl. Mensa, Informations- und Beratungseinrichtungen von Studentenwerk
und Universität, Fachschaftsangeboten, AG-Räume, etc. etc.*

Einrichtung von Nischen in allen dezentralen Lagen

* siehe Notizenseite

Bedarfe der Lehr-/Forschenden (1)

Benötigt werden:

- arbeitsplatznahe Orte für den Empfang von auswärtigen Besuchern
- Essen und Trinken
- Bequemlichkeit und Ambiente

Zur Inspiration, Spontaneität und Kreativität tragen bei:

- kurze Wege
- informelle, geschützte Umgebung, die zum kreativen miteinander Arbeiten einlädt

Bedarfe der Lehr-/Forschenden (2)

- ▶ „Wohnzimmer“ (Lounge, Lobby, Restaurant, Bibliothek mit Sesseln, ...)

zentral und dezentral

Studentisches Wohnen

- mit modernen wohnlichen Gemeinschaftsräumen (Wohnzimmer)
- auf dem Campus
- keine Ghettoisierung von ausländischen Studierenden anfangen

Umgang mit Limitationen für zwingend umzusetzende Ziele

Der ganzheitliche Ansatz, der die Schaffung

- eines großen, Auswahl bietenden „Marktplatzes“ (Agora, Student Union) vorsieht
- der modernes studentisches Wohnen auf den Campus integriert

soll nicht an räumlichen Begrenzungen scheitern, sondern auf dem „Campus Firmanei“ zumindest so angelegt werden, dass er bei späterer Nutzung des Bahnhof nahen Geländes voll verwirklicht werden kann.

Weitere Fragen

- Namensgebung für den Campus („Firmanei“ ist überholt)
- Nachbarschaften für die 23 Institute und > zehn Zentren sinnvoll definieren
- Campusgerechte Verkehrsführung, Shuttle Buslinien
- Zugewandtheit von Bibliothek und Botanischem Garten
- Einladend für die Stadt
- Vorschlag: universitätsinterner Ideenwettbewerb